

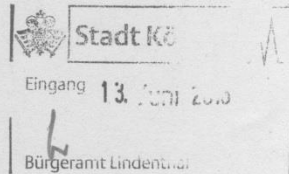
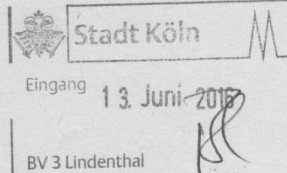
TOP 8.1.4

BV 3 am 27.06.2016

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM STADTBEZIRK LINDENTHAL
Klettenberg*Sülz*Lindenthal*Braunsfeld*Müngersdorf*Junkersdorf*Weiden*Lövenich*Widdersdorf

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker



Köln, den 12.6.2016

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 3 im nichtöffentlichen Teil zu setzen:

Prüfantrag: Verbesserung der Pendler-Situation in Weiden, Widdersdorf und Lövenich

Die Verwaltung wird gebeten, folgendes zu prüfen:

1. Verbesserung der Situation am S-Bahnhof Lövenich durch Bau eines Fahrrad- und Auto-Parkhauses:

Auf der Brauweiler Straße unmittelbar vor der Bahnüberführung fehlt ein Park-and Ride-Parkhaus für Autos und Fahrräder.

Ist das Überbauen des Geländes der dort ansässigen Auto-Werkstatt/Reifenhändlers Ungewitter z. B. mit einem Stahl-Parkhaus möglich? Könnten mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?

Ist das gegenüberliegende Gelände des Hauses „Hubertus“, das nicht bewohnt, jedenfalls nicht bewirtschaftet zu sein scheint, als Fahrrad-Abstellplatz bzw. als Fahrrad-Parkhaus nutzbar? Könnten auch hier mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?

**2. Verbesserung der S-Bahnhof-Situation und der Park-Situation in Weiden West
Hier steht neben dem im letzten Jahr von der BV3 schon beschlossenen Ausbau der Parkfläche eine weitere Qualitätssteigerung an:**

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Bahn AG Gespräche zu führen mit dem Ziel, am Bahnhof Weiden West eine kleine Restauration/Kiosk -Lösung mit öffentlich nutzbarem WC zu schaffen.

Begründung zu Punkt 1:

Der Kölner Westen wird auch zukünftig weiter wachsen und immer mehr Bewohner anziehen. Die Autodichte in diesen nicht citynahen Vororten ist groß und kann erst nach Ertüchtigung des ÖPNV geringer werden.

Bis das der Fall sein wird, muss schon vorab dafür gesorgt werden, dass die City von Köln nicht durch noch mehr Pendler-Schlangen belastet wird. Die bisherige Akzeptanz des P & R-Platzes zeigt, dass sich entsprechende Investitionen im Kölner Westen für die City bezahlt machen.

Begründung zu Punkt 2:

Die Akzeptanz dieses P&R-Angebotes ist extrem hoch und täglich wachsend.

Neben mehr Abstellmöglichkeiten muss an diesem Ort eine kleine Restauration angesiedelt werden, um eine Reiseversorgung sicher zu stellen, um eine ekel-freie WC-Möglichkeit anzubieten (das bestehende WC ist nicht ekel-frei) und um diesen Bereich in der dunklen Jahreszeit angstfreier zu gestalten.

gez.
Claudia Pinl
Fraktionsvorsitzende

gez. Inge Klein
stellvertretende
Fraktionsvorsitzende